Tanke(!)

März 2018

Mitteilungen an die Mitglieder und Freunde
des Missionshauses Malche e.V.
Bad Freienwalde (Oder)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Juni 2018

Die Malche

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Mitglieder und Freunde,

„Vom Aufgang der Sonne, bis zu ihrem Niedergang, sei gelobt, der Name des Herrn!" *Psalm 113,3*

Dieses Psalm-Wort sprechen wir oft beim Morgenlob. Und wir stellen uns vor, wie das Lob Gottes um den Erdball läuft und überall da, wo die Sonne aufgeht und Menschen erwachen, viele den Namen des Herrn loben. Wie es in dem Weltgebetstagslied heißt: „Wie über Länder, über Meere der Morgen ewig weiterzieht, tönt stets ein Lied zu deiner Ehre, dein Lob, vor dem der Schatten flieht." Es tut gut, wenn wir den Tag mit dem Lob Gottes beginnen, statt uns zu ärgern über das schlechte Wetter oder über die vielen Aufgaben, die heute auf uns warten. Die ersten Gedanken, die man am Morgen hat, beeinflussen oft den ganzen Tag.

Wir haben als Christen viel Grund, Gott zu loben. Mit der Auferstehung Jesu Christi schenkt Gott uns Leben und Hoffnung. Nun kann uns nichts mehr von Gottes Liebe trennen. Jesus Christus hat für uns Sünde und Tod überwunden durch sein Leiden und Sterben am Kreuz. Durch die Taufe und den Glauben an Jesus Christus sind wir mit ihm verbunden. Wir sind Kinder Gottes geworden. Cyrill von Jerusalem hat gesagt: „Bist du getauft, so ist der eingeborene Sohn Gottes selbst deine innerste Herrlichkeit." Von Gottes Liebe trennt uns auch nicht der Tod. Bei Gott dürfen wir Zuhause sein für immer. Durch ihn haben wir ein erfülltes und beheimatetes Leben.

Mögen wir uns immer wieder neu über Christus, den Auferstandenen, freuen und IHN loben vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Osterzeit und viel Freude an dem Aufblühen der Schöpfung. In Dankbarkeit für alle Verbundenheit und treue Unterstützung der Malche grüßt Sie herzlich

Sr. Brunhilde Börner, Oberin

Angezapft

Ihr sucht Jesus den Gekreuzigten? Er ist nicht hier! Er ist auferstanden!

In unserer Kirchengemeinde feiern wir Ostern als Familiengottesdienst. Die am Osterfeuer entzündete Osterkerze wird von den Kindern in die Kirche gebracht. Der Ostergruß erklingt: Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden! So beginnt unser Ostergottesdienst. Jedes Jahr bekommen die Gottesdienstbesucher etwas mit nach Hause, das sie an die Osterbotschaft erinnern soll. Letztes Jahr hatten wir ein etwas provokantes Zeichen: eine kleine Sargschachtel als Hinweis für das Grab. Darin war die Botschaft des Engels zu lesen: Ihr sucht Jesus? Er ist nicht hier! Er ist auferstanden!

Die Frauen machen sich auf den Weg zum Grab. Sie suchen Jesus, den Gekreuzigten. Aber Gott lässt ihnen sagen: Jesus findet ihr hier nicht: Der Gekreuzigte ist der Auferstandene. Er hat den Tod besiegt! Am Ort tiefer Trauer erfahren sie und wir die frohe Osterbotschaft.

Schmerzliches bleibt uns nicht erspart. Aber wir brauchen dort am Grab nicht zu bleiben bei Tod, Trauer, Zweifel, Enttäuschung und allem Schweren. Jesus hat gesiegt! Er geht mit uns und wir gehen mit ihm. Das Grab ist nicht der Ort, wo wir Jesus finden: Er ist nicht dort, aber er war dort. Als der Auferstandene ist Er bei uns und geht uns voraus. Ostern dürfen wir uns immer wieder dieser wunderbaren Botschaft erinnern und erfreuen. Und sollten wir doch mal traurig zurückblicken zum Grab, dann wünsche ich uns, dass wir dort die Osterbotschaft „lesen" bzw. hören: Hier ist Er nicht, Er lebt und ist bei dir!

Nach dem Gottesdienst geht die Gemeinde zum Osterfeuer in den Garten. Durch das Dorf schallt die Freude der Kinder, die Ostereier im Pfarrgarten suchen und am Berg Eiertrudeln. Dort ist schon der Tisch gedeckt zum gemeinsamen Essen und Beisammensein. Wir feiern das Fest der Auferstehung!

Schwester Christel Stawenow, Bad Saarow-Pieskow

... was uns bewegt

Liebe Geschwister,

auf unserer letzten Mitgliederversammlung habe ich Sie über die vom Vorstand in Aussicht genommen Baumaßnahmen in der Malche in Kenntnis gesetzt.

Geplant waren ein umfangreicher Aus- und Umbau der Malche-Kirche, sofern es uns gelingt, Fördermittel über das LEADER-Programm zu erhalten, und das Vorbereiten eines Bauantrages für den Umbau des Neuen Hauses, in der Hoffnung auch dort Fördermittel beantragen und in Anspruch nehmen zu können.

Leider ist es so, dass unser Fördermittelantrag für die Sanierung unserer Malche-Kirche vom LEADER-Vergabeausschuss abschlägig beschieden worden ist, da wir die vom Kreis festgelegten Bewertungskriterien nur zum Teil erfüllt und damit die erforderliche Punktzahl leider verfehlt haben.

Wir haben uns im Vorstand aber darauf verständigt, dass wir dennoch im Jahr 2018 an der Malche-Kirche Baumaßnahmen durchführen lassen möchten, da uns hierfür ja eine hohe zweckgebundene Spende zur Verfügung steht. Unser Architekt, Herr Grün, hat auf unsere Bitte hin nun Kosten-Berechnungen für einen ersten sinnvollen Bauabschnitt erstellt! In diesem Bauabschnitt soll die Fassade instandgesetzt werden und der Anbau mit Toilette und kleiner Teeküche erfolgen. Hinzu kommt das Anheben des Fußbodens im Inneren der Kirche, um den Anbau und die Kirche auf gleiche Höhe bringen zu können, sowie das Schaffen einer behindertengerechten Zuwegung im Außenbereich der Kirche. Für diese Arbeiten benötigen wir allerdings ca. 185.000,– Euro!

Konkret bedeutet das, dass uns – abzüglich der erhaltenen Großspende – noch ca. 65.000,– Euro fehlen, um diesen Bauabschnitt finanzieren zu können. Wir würden uns ausgesprochen freuen, wenn auch Sie dieses Bauvorhaben grundsätzlich als sinnvoll und notwendig ansehen können und uns freundlich mit einer Spende unterstützen würden! Es wäre hilfreich, wenn eine Zuwendung in einer Höhe erfolgt, die es uns ermöglicht, in den nächsten Monaten die finanzielle Lücke in Höhe von 65.000,– Euro zu schließen, da es uns aufgrund der angespannten finanziellen Lage ja leider nicht möglich ist, weitere

Kredite aufnehmen zu können! Das Schöne ist, dass diesem Bauabschnitt dann weitere – auch von den Kosten her – kleinere (Fensterinstandsetzung, Renovierungsarbeiten, Winterkirche) folgen könnten. Ob wir das Errichten einer Winterkirche aufrechterhalten wollen, wird dann zu besprechen sein.

Im Blick auf das Neue Haus möchte ich Ihnen noch mitteilen, dass Herr Grün hier in Kürze den Bauantrag beim Kreis einreichen wird, was die Voraussetzung wäre, um erforderliche Fördermittel beantragen zu können. Dass dort in Aussicht genommene Projekt hatte ja auf der Mitgliederversammlung große Zustimmung erhalten.

Sollten Sie Rückfragen zu den beiden Bauvorhaben haben, bitte ich Sie in telefonischen Kontakt mit mir zu treten, Telefonnummer: 0383-264440.

Herzlich grüßt Sie

Ihr Wolfgang Schmidt

JAHRESTERMINE 2018

5. bis 8. April	Frauen-Verwöhn-Wochenende*
25. bis 27. Mai	SEH-Seminar: „Tunnelblick – adé!"*
24. Juni	Pflanzenschätze und Malche-Geschichten*
1. Juli	Regionaltag Berlin und Brandenburg im Malche-Tal*
13. bis 17. August	Geistliche Woche für Frauen*
11. /18. und 25. August	Malche-Kirchen-Kultur- Sommer
14. bis 16. September	SEH-Seminar: „Tunnelblick – adé!"
17. bis 21. September	„Ora et labora" – Werkwoche im Malche-Tal*
9. bis 14. Oktober	Woche der Gemeinschaft*
12./13. Oktober	Mitgliederversammlung*
9. November	Martinsfest*
25. November	Theater Hoffnungsland
1. bis 2. Dezember	Den Advent begrüßen*
6. bis 9. Dezember	Stille Tage im Advent*
10. Dezember	Weihnachtskonzert des Fahlbergchores
24. Dezember	Christvesper, 16.30 Uhr
25. Dezember	Weihnachtsgottesdienst, 10.00 Uhr
31. Dezember bis 1. Januar	Silvester im Stillen*

* siehe auch unter „Angebote im Gäste- und Tagungshaus 2018"

REGIONALTAGE 2018

In den Regionen freuen wir uns auf Begegnungen mit allen, die sich der Malche verbunden fühlen, Schwestern und Brüder, ehemalige Absolventen, Freunde und Spender der Malche. Ebenso heißen wir Gäste der Malche Porta herzlich willkommen! Lassen Sie uns Gemeinschaft erleben beim Hören auf Gottes Wort, beim Feiern des Abendmahles, beim Mittagessen und Kaffeetrinken, beim Singen und Beten, beim persönlichen Austausch und beim Hören von und Reden über die Malche.

Nordkirche-Regionaltreffen in Mecklenburg, am Samstag, 28. April, 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Loiz, Beth Emmaus, Zum Trenntsee 2, 19406 Loiz
Anmeldung: Br. Uwe Seppmann, Tel.: 03847 311840
beth-emmaus@t-online.de

Thüringen, am Freitag, 1. Juni, Weimar, Johanneskirche, 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Tiefurter Allee 2, 99425 Weimar
Anmeldung: Sr. Heidrun Scholz, Tel.: 0176 32518344,
heidrun_scholz@gmx.net

Sachsen, am Samstag, 2. Juni, Freiberg, 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Gemeindehaus, Dresdner Straße 3, 09599 Freiberg
Anmeldung: Sr. Marianne Wust, Tel.: 035725 91217

Sachsen-Anhalt, am Samstag, 23. Juni, Halberstadt, Sternenhaus, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Sternenstraße 7, 38820 Halberstadt
Anmeldung: Sr. Veronika Unglaube, Tel.: 03941 607747

Berlin/Brandenburg, am Sonntag, 1. Juli, in der MALCHE, 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Anmeldung: Gästebüro, Frau Nancy Otto, Tel.: 03344 4297-80,
Mo – Do, 8.00 – 13.30 Uhr

Melden Sie sich bitte bis eine Woche vor dem Treffen an und bringen Sie gern andere Interessierte mit! Vielen Dank!
Termine für Regionaltage in den westlichen Bundesländern finden Sie unter www.malche.de

ANGEBOTE IM GÄSTE- UND TAGUNGSHAUS 2018

Donnerstag, 5. bis Sonntag 8.April
Frauen-Verwöhn-Wochenende
Beginn mit dem Abendbrot, Ende Sonntag nach dem Mittagessen
Thema: Dem Leben auf der Spur
Lassen Sie sich einladen, gemeinsam mit anderen Frauen Abstand zum Alltag zu finden, Gemeinschaft zu erleben, biblische Texte neu zu entdecken, aber auch das Oderbruch zu erkunden und kreativ tätig zu sein.
Die Preise: EZ 172 €/DZ 149 €
Bitte Flyer im Gästebüro anfordern. Da die Plätze sehr begehrt sind, ist eine baldige Anmeldung notwendig.
Nähere Infos: Sr. Margitta Richter 03731 247021

Freitag, 25., bis Sonntag, 27. Mai (weiterer Termin: 14.–16.9.)
„Tunnelblick – adé!" – Sehen mit anderen Augen" in der Balance zwischen innerem und äußerem Sehen – mit wirkungsvollen Übungen.
Leitung und Infos: Manuela Düntzsch, Augenoptikmeisterin,
Tel.: 0172 9203061, bitte Flyer anfordern, Anmeldung: Gästebüro, siehe oben!

Sonntag, 24. Juni, 11.00 bis 13.00 Uhr
Pflanzen-Schätze und Malche-Geschichten
Kräuterwanderung auf dem Malche-Gelände und Informationen aus dem geschichtsträchtigen Tal, mit kleiner Verkostung, Kostenbeitrag
Leitung und Info: Janine Lange und Sr. Gundula Eichler

Malche-Kirchen-Kultur-Sommer, samstags 19.30 Uhr
Ort: Malche-Kirche, Eintritt frei.
Spenden sehr erbeten.

11. August	Konzert des Männerchores Hohenstein-Ernstthal
18. August	Theater Hoffnungsland
25. August	Musikschulen öffnen Kirchen-Konzert mit Gesang, Klavier und Klarinette

Montag, 13., bis Freitag, 17. August
„Der Grund meines Lebens: Gott – Er-Innerung"
Geistliche Woche für Frauen. In diesen Tagen werden wir unsere Gottesbeziehung vertiefen, neu entdecken oder festigen: feste Zeiten der Stille, des Gruppengespräches und das Angebot eines geistlichen Gespräches geben den Rhythmus vor. Bibelbetrachtung und Kontemplation werden unseren Tag füllen und die Natur bietet weiten Raum für Betrachtung und Spaziergänge.
Leitung und Info: G. Kraatz, Katholische Frauenseelsorge Berlin,
Sr. G. Eichler, Malche, Anmeldung bis 3.8.18,
Frau Thalmann, Tel.: 030 326 84-530,
erwachsenenseelsorge@erzbistumberlin.de

Montag, 17., bis Freitag, 21. September
„Ora et labora" – Werkwoche im Malche-Tal:
Hilfe in Haus, Hof und Garten und geistliche Impulse. Unterkunft und Verpflegung für ermäßigte Preise. Ein kleiner Kreativurlaub im Herbst.
Leitung und Info: Sr. Brunhilde Börner
Anmeldung: Gästebüro, Frau Nancy Otto, Tel.: 03344 4297-80,
Mo – Do, 8.00 – 13.30 Uhr

Dienstag, 9., bis Sonntag, 14. Oktober
„Woche der Gemeinschaft"
der Schwestern-und Bruderschaft und Mitgliederversammlung
Auch ehemalige Absolventen, Freunde und Spender der Malche sind herzlich eingeladen.
Lassen Sie uns Gemeinschaft erleben beim Hören auf Gottes Wort, beim Feiern des Abendmahles, beim gemeinsamen Ausflug, bei den Mahlzeiten, beim Singen und Beten und Beraten über die Zukunft der Malche.
Leitung und Info: Sr. Brunhilde Börner
Anmeldung: Gästebüro, siehe oben!

Freitag, 9. November, 17.00 Uhr
Martinsfest in der Malche
mit Familiengottesdienst, Laternenumzug und Martinshörnchen-Teilen am Feuer. Herzlich willkommen für Groß und Klein!

Sonntag, 25. November, 19.00 Uhr
Theater Hoffnungsland
„Briefe eines Knaben an den lieben Gott", szenische Lesung zum Ewigkeitssonntag

Weitere Ausführungen zu den Angeboten in tanke(!) II 2018

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber

IBAN Kontoinhaber

Kontoinhaber

Begünstigter

Missionshaus Malche e.V.

Verwendungszweck

Datum

Betrag: Euro, Cent

(Quittung des Kreditinstituts bei Bareinzahlungen)

SEPA-Überweisung

WELADED1MOL

S Sparkasse Märkisch-Oderland

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.

Kontoinhaber trägt Entgelte bei seinem Kreditinstitut; Zahlungsempfänger trägt die übrigen Entgelte.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Missionshaus Malche e.V.

IBAN

DE19170540400300036003 3

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

WELADED1MOL

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer-Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Zahlungsempfänger)

noch Verwendungszweck (insgesamt max 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen a' 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

Datum

Unterschrift(en)

... aus dem Gäste- und Tagungshaus

Invokavit-Wochenende 16. – 18. Februar 2018

Auch in diesem Jahr traf sich unsere Gregorianik-Gruppe im Gästehaus der Malche mit Kantor Bernd Ebener aus Greifswald, um zu singen und zu beten im klösterlichen Geist. Als Konvent für ein Wochenende ließen 16 Männer und Frauen ihren Alltag hinter sich, um in dem freundlichen Ambiente des Hauses und unter der liebevollen Fürsorge der Schwestern und MitarbeiterInnen mit Dr. Rosemarie Micheel aus Berlin über den biblischen Gott nachzusinnen, und wie er zu Gewalt und Krieg steht. Und auch dieses Mal staunten wir darüber, wie Gottes Geist völlig verschiedene und sich fremde Menschen in kürzester Zeit eint, so dass wir das gemeinsame Erarbeiten und die Begegnung miteinander dankbar als Geschenk sehen können. Dabei spielten die fröhlich-sinnende Gemeinschaft im Seminarraum und in der Teeküche, in dem beheizten Kirchlein und im Speisesaal, aber auch einsame Zeiten im Garten und in den eigenen Rückzugsräumen eine wichtige Rolle. Krönender Abschluss war die hoffnungsvolle Botschaft über die Jerusalem-Prophetie in Jesaja 2 von Dr. Lorenz Wilkens, gerahmt von kraftvollen Chorgesängen aus Potsdam und der kleinen Konvents-Gemeinde. Für das alles danken wir von Herzen der Schwestern- und Bruderschaft der Malche und den wunderbaren Küchenfeen. Auf ein frohes Wiedersehen!

Ortrud Wend

Manchmal ist es an der Zeit, sich Zeit zu nehmen …

… und das haben wir getan, zur Zukunftswerkstatt in der Malche vom 23. bis 25. Februar. Lange ersehnt, das Träumen, Denken, Planen, Visionieren zur Zukunft der Malche. 25 „Malche-Liebhaber" trafen sich unter der Leitung von Jürgen Paschke, Theologe, Publizist, Bildungsreferent und ehemaliger Rektor der Malche Porta Westfalica, um geistig und geistlich fundiert in einer Zukunftswerkstatt zu arbeiten. Nach der SWOT-Analyse konzentrierten wir uns zuerst auf unsere Stärken in der Malche: Was haben wir, welche Stärken haben wir und was gibt uns Energie? Wir lenkten den Blick weiter auf unsere Malche-Schwächen, schauten, was schwierig ist und was uns fehlt, um dann aber auch unsere Chancen in den Blick zu nehmen und eventuelle Gefahren und Risiken. Was wir haben, ist die Gemeinschaft, das geistliche Zentrum, das Malche-Netzwerk und einen Kompetenzpool. Was der Verbesserung bedarf, ist die Vernetzung nach außen und Präsenz in der Öffentlichkeit, der Sanierungsstand und mehr Angebote, um die wirtschaftliche Situation der Malche zu verbessern.

Spezifisch, **M**essbar, **A**ttraktiv, **R**ealistisch, **T**erminiert. Vier Gruppen haben überlegt, was wollen wir in einem gesetzten Zeitrahmen realistisch in Angriff nehmen. Nebst vielen kleinen Zielen gab es auch große Ziele. Die Heizung im „Neuen Haus" muss saniert werden, eine internationale Baugruppe kann sich um die „Aufhübschung" (malern usw.) kümmern, das Jahresprogramm der Malche soll erweitert werden und wir könnten die Malche als Zufluchtsort für „Mühselige und Beladene" ausbauen. Es gibt so viel zu tun! Vielleicht hat ja noch jemand Lust, mitzuarbeiten. Viele Menschen an einem Ort können viel bewegen. Was kostet es eigentlich, Träume wahr werden zu lassen? Mut! Traut euch! Nächstes Jahr fast zur selben Zeit, 22. bis 24. Februar 2019, ist wieder eine Zukunftswerkstatt in der Malche.

Schwester Heidrun Scholz, Weimar

... aus der Schwestern- und Bruderschaft

„Wir werden beim Herrn sein allezeit. So tröstet euch mit diesen Worten, untereinander." *1Thess 4,17-18*

In der Advents- und Weihnachtszeit sind zwei Schwestern unserer Gemeinschaft von Gott heimgerufen worden und wir mussten von ihnen Abschied nehmen.

Am Donnerstag, dem 23. November 2017, starb unsere Schwester Lisa Kunze. Sie war 90 Jahre alt. Die Trauerfeier für sie fand am Donnerstag, dem 30. November 2017, um 14.00 Uhr, in der Malche-Kirche statt. Sie wurde auf Wunsch von Sr. Lisa von Pfarrer Michael Führer, ehemaliger Rektor der Malche, der mit seiner Frau aus Dresden dazu extra angereist war, sehr einfühlsam gehalten. Anschließend wurde Schwester Lisa zur letzten Ruhestätte auf dem Waldfriedhof in Uchtenhagen begleitet. Beim Trauerkaffee haben wir uns weiter dankbar an Sr. Lisa erinnert und über manche lustige Erlebnisse mit ihr auch gelacht.

Sr. Edeltraut Bettinger hat Sr. Lisa, unterstützt von Frau Kulack, Frau Zwirner und anderen, lange Zeit liebevoll begleitet und gepflegt. So konnte sie in der Malche heimgehen.

Am Dienstag, dem 19. Dezember 2017, starb unsere Schwester Ursula Buß. Sie war 79 Jahre alt. Die Beerdigung fand am Mittwoch, dem 27. Dezember 2017, um 13.00 Uhr, auf dem Inneren Neustädter Friedhof in Dresden statt. Die Predigt hielt der ehemalige Krankenhausseelsorger vom Diakonissenhaus, Herr Eric Maurer. Ich sprach ein Nachwort für Sr. Ursula, die ein treues Glied unserer Schwestern- und Bruderschaft war und der die Verbindung zur Malche immer wichtig war. Im Januar 2017 konnte ich sie noch im Krankenhaus des Diakonissenhauses besuchen, worüber sie sich sehr gefreut hatte. Nach der Beerdigung fand ein Trauerkaffeetrinken in den Räumen der Landeskirchlichen Gemeinschaft auf der Georgenstraße 2 statt. Ihr Neffe hatte Sr. Ursula einen Tag vorher noch besucht. Sie war klar im Kopf und die beiden hatten ein gutes Gespräch. Am Dienstagmorgen ist Schwester Ursula friedlich eingeschlafen.

Wer möchte im Malche-Tal wohnen und mit uns in Gebetszeiten, Gottesdiensten und Andachten geistliches Leben gestalten?

Im Gärtnerhaus werden Ende März zwei kleine Wohnungen frei (35,78 m² und 37,34 m²), die einen gemeinsamen Flur haben. Sie befinden sich im 1. Stock und haben jeweils 1 Wohnraum, 1 Schlafraum, 1 kleine Küche, 1 Bad/WC, 1 gemeinsamen Korridor. Anfragen bitte an Sr. Brunhilde Börner, Tel.: 03344 429781 oder per E-Mail: bruni@malche.net

Zu unserer Freude ist am 1. Oktober 2017 Schwester Helga Becker, geb. Blumenstengel, in die kleinen Wohneinheiten von ehemals Sr. Käthe Bernd und Sr. Gerda Zeidler in der Villa eingezogen. Nach dem Heimgang ihres lieben Mannes, am 31. Mai 2017, wollte sie nicht allein in Schwan wohnen bleiben. Sie sagt, „es war wie ein Nach-Hause-Kommen". Sr. Helga hat sich ihre Wohnung richtig schick gemacht. „Ich bin jetzt hier angekommen" – sagt sie. Und wir freuen uns sehr, dass Sr. Helga nicht nur hier wohnt, sondern auch unsere Gemeinschaft bereichert. Mitte April plant Sr. Helga ein Familientreffen in der Malche mit ihren angeheirateten Kindern und Enkelkindern und mit Nichte und Neffen.

Wir wünschen Sr. Helga, dass sie sich weiterhin wohlfühlt in ihrer Wohnung und in unserer Gemeinschaft und dass sie alles noch viele Jahre genießen kann.

Sr. Brunhilde Börner

MALCHE
Porta Westfalica

Setz die Segel

Abenteuer mit Gott warten auf dich!

Wir bilden aus: Erzieher/Erzieherinnen, Jugendreferenten/ Jugendreferentinnen, Diakone/Diakoninnen, Gemeindepädagogen/-pädagoginnen.
Staatlich und kirchlich anerkannt.

Schuppertage in der Malche:

Donnerstag, 08.03.18, 8 Uhr
Dienstag, 15.05.18, 8 Uhr
Donnerstag, 21.06.18, 8 Uhr
Donnerstag, 12.07.18, 14 Uhr
Montag, 20.08.18, 14 Uhr

Wer eine weitere Anfahrt hat, darf gerne schon am Vorabend anreisen und kostenlos in der Malche übernachten.

Herzlich willkommen!

Tag der offenen Tür:
Samstag, 21.04.18, 11-14 Uhr

Anmelden unter:

www.malche.de

facebook.com/seminar.malche

„Kloster auf Zeit" – Geben und Nehmen

Besuchen Sie uns im Malche-Tal und entspannen Sie sich bei praktischen Arbeiten und schöpfen Sie innerlich Kraft bei Andachten, Gottesdiensten, Gebetszeiten, Gesprächen und Spaziergängen. Ihre praktische Mitarbeit, 4 Stunden täglich, mindestens eine Woche im Haus, im Garten und ggf. auf dem Malche-Friedhof honorieren wir mit freier Logis! Für die Verpflegung berechnen wir Ihnen pro Tag 10,00 €.

Malche-Familien-Nachrichten

Die Geburt von Zwillingen gibt bekannt:

Sr. Alexandra Scholz

Emil und Willi *04.12. 2017

Heimgegangen sind:

Sr. Lisa Kunze (90 Jahre)	† 23.11. 2017
Sr. Ursula Buß (79 Jahre)	† 19.12. 2017
Elfriede Hinz (86 Jahre)	† 20.12. 2017

Titelfoto: Andreas Kampf

Impressum

Die Malche

Missionshaus Malche e.V.
Malche 1
16259 Bad Freienwalde

Verantwortlich für den Inhalt:
Schwester Brunhilde Börner

Telefon: 03344 4297-0
Fax: 03344 4297-11

E-Mail: info@malche.net
Internet: www.malche.net

Sparkasse MOL
Konto: 30 00 36 00 33
BLZ: 17 05 40 40

IBAN:
DE 19170540403000360033
BIC (SWIFT CODE):
WELADED1MOL